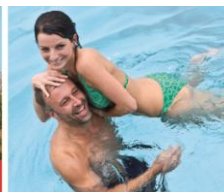


Das Winterhalbjahr 2009/2010

(November 2009 bis April 2010)
Mafo News 13/2010

Oberösterreich Tourismus

Mag. Brigitte Reisenauer
Tourismusentwicklung – Marktforschung/Statistik
Freistädter Straße 119, 4041 Linz
Tel: +43 (0)732 72 77-136
Fax: +43 (0)732 72 77 9-136
E-Mail: brigitte.reisenauer@lto.at
www.oberoesterreich-tourismus.at



www.oberoesterreich.at

LANDSCHAFTEN
FÜR LEIDENSCHAFTEN



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Tourismusentwicklung	3
2. Die monatliche Verteilung	4
3. Die Herkunftsländer	4
3.1. Inländer Detail	6
3.2. Deutschland	6
4. Die Unterkunftsarten	7
5. Die Bundesländer	8

TABELLENVERZEICHNIS:

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2000.....	11
Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten.....	11
Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern.....	12
Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen	12
Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern	12
Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern	13
Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien.....	13
Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern.....	14
Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2010	14

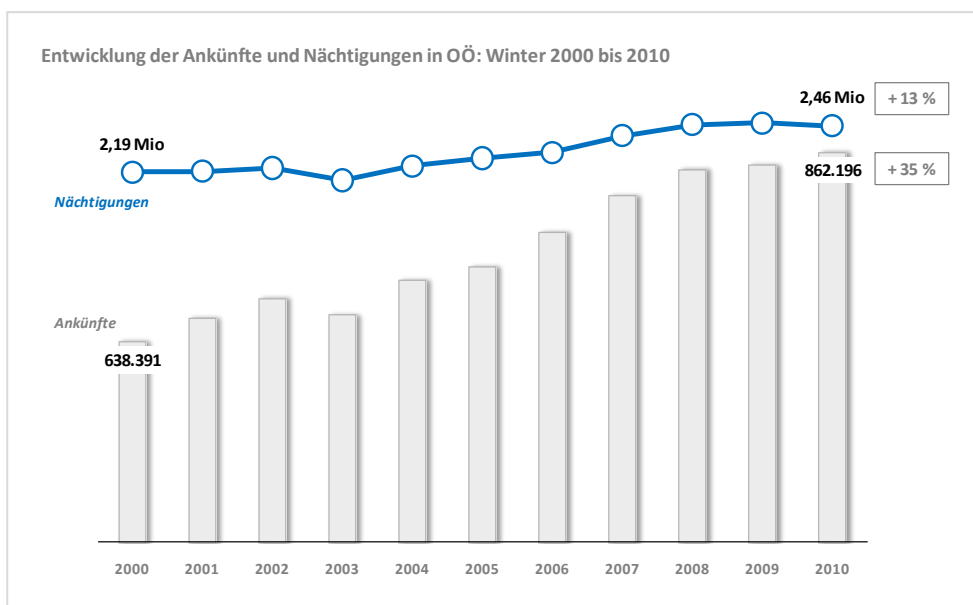
1. Tourismusentwicklung

Für die Wintersaison 2009/2010 wird bei den Ankünften das Rekordergebnis vom Vorjahr mit einem Plus von + 1,8% nochmals übertroffen. Oberösterreich liegt damit bei insgesamt **862.196 Ankünften und so vielen Gästen, wie im Winter bisher noch nie verzeichnet wurden.** Die Aufenthaltsdauer beträgt durchschnittlich 2,9 Tage.

WINTER	2009	2010	Veränd. absolut	Veränd. in %
Ankünfte	846.778	862.196	15.418	1,8%
Nächtigungen	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7%

Das Nächtigungsniveau des Vorjahres – ebenfalls das höchste seit Aufzeichnung der Tourismusstatistik – kann im Winter 2010 zwar nicht mehr getoppt werden. Es liegt mit **2.463.285 Nächtigungen** jedoch auf dem außerordentlich hohen Niveau der letzten 3 Jahre und ist (in knapper Reihung) das **dritthöchste seit Erfassung der Nächtigungsdaten:**

Nächtigungen 2008: 2,47 Mio / 2009: 2,48 Mio / 2010: 2,46 Mio

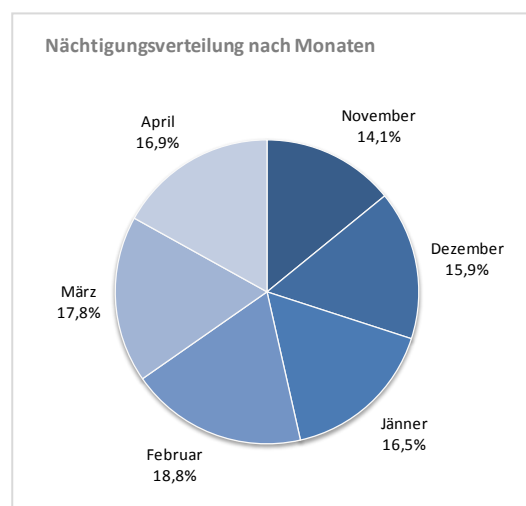


Von 2000 bis 2010 stiegen die Ankünfte um ein Drittel (+ 35%), die Nächtigungen entwickelten sich um + 13% weiter.

2. Die monatliche Verteilung

Mit rund 463.000 Nächtigungen ist der Februar (bedingt auch durch die Semesterferien) der nächtigungsstärkste Monat der Wintersaison. Das entspricht einem Anteil von knapp 19% an den gesamten Winter-Nächtigungen in Oberösterreich.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	862.196	1,8	2.463.285	-0,7
November	133.497	-2,8	347.055	-3,8
Dezember	140.877	-0,7	392.122	-3,6
Jänner	138.341	3,8	405.678	-1,1
Februar	140.686	3,3	463.171	-1,3
März	154.962	6,3	438.587	6,3
April	153.833	0,9	416.672	-1,0



Durch eine Kalenderverschiebung der Osterferien (2009 waren die Osterferien zur Gänze im April, heuer fiel die Karwoche zum Teil in den März) konnten im März eine beachtliche Steigerung und damit rund 18% der Winter-Nächtigungen erzielt werden. Über 400.000 Nächtigungen erreichen auch Jänner und April.

3. Die Herkunftsländer

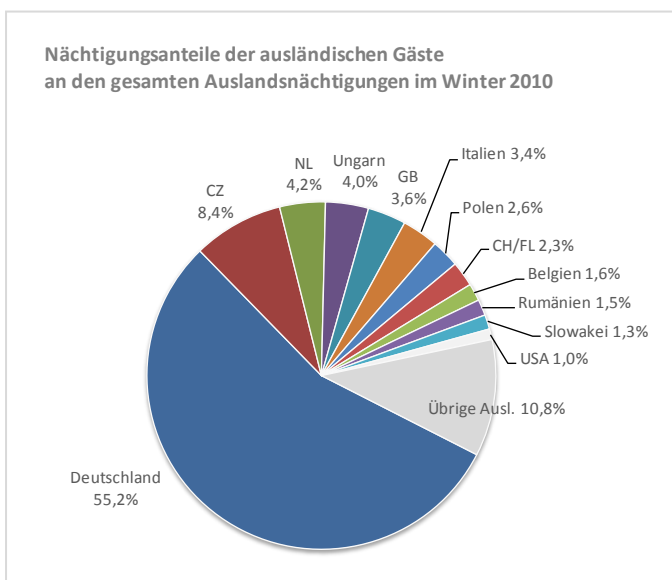
Der inländische Gast zeigt auch in diesem Winter wieder eine starke Expansion und hohe Nachfrage nach Oberösterreich als Winterdestination: die Ankünfte steigen um + 3,6%, der Nächtigungszuwachs liegt bei + 1,8%. Die Gäste aus Österreich ziehen damit zwei Drittel der Nächtigungen auf sich!

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	573.356	3,6	1.637.956	1,8	66,5%
Ausländer	288.840	-1,5	825.329	-5,2	33,5%
OÖ gesamt	862.196	1,8	2.463.285	-0,7	100,0%

Die ausländischen Besucher sind insgesamt rückläufig. Bei den meisten Ostländern und weiter entfernten Märkten wie Japan, Russland und Großbritannien ist doch eine starke Abschwächung der Nachfrage mit Rückgängen zu verzeichnen. Hier zeigen sich noch Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Es gibt jedoch auch Ankunfts- und Nächtigungssteigerungen wie bei den Gästen aus Dänemark, Italien, Schweden sowie Ungarn. Auch von den Deutschen sind mehr Gäste nach Oberösterreich gekommen.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	156.723	0,9	455.617	-4,2
Weitere Länder				
Belgien	3.906	-3,3	13.320	-11,8
China	1.587	-7,3	4.435	1,2
Dänemark	2.160	30,9	6.927	28,2
Frankreich	3.711	-22,7	7.337	-32,9
Italien	15.119	9,6	27.934	11,3
Japan	1.190	-15,3	2.091	-23,7
Niederlande	9.396	-2,1	35.057	-10,4
Polen	6.249	-9,9	21.572	-14,8
Rumänien	5.014	-12,0	12.251	-31,1
Russland	1.693	-29,6	5.325	-11,8
Schweden	1.557	2,9	4.746	37,5
Schweiz u. Liechtenstein	9.422	4,5	19.166	-1,2
Slowakei	3.469	-1,3	11.033	5,4
Spanien	1.303	-25,6	2.911	-22,5
Tschechische Rep.	21.529	-4,1	69.528	-3,7
Ungarn	9.953	12,2	32.968	17,8
USA	3.062	-10,9	8.134	-4,0
Vereinigtes Königreich	8.260	-12,1	29.451	-22,0
Übriges Ausland	23.537	-9,0	55.526	-7,0
Ausländer OÖ gesamt	288.840	-1,5	825.329	-5,2

Unter den ausländischen Herkunftsländern hält Deutschland mit 55,2% Anteil an den gesamten Auslandsnächtigungen die erste Position. Dann folgt Tschechien mit einem



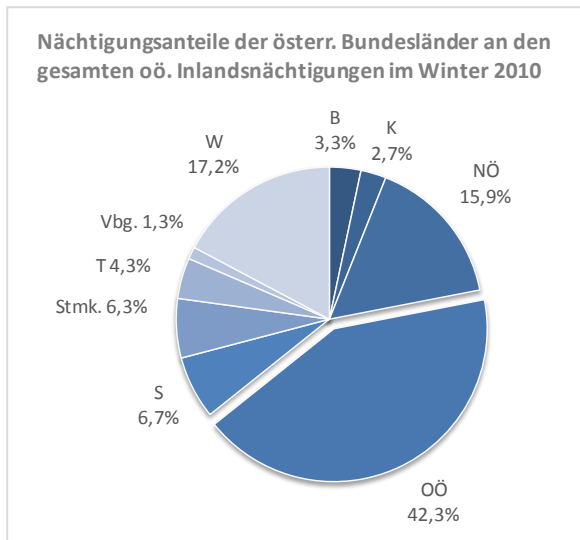
Nächtigungsanteil von 8,4%. Die Niederlande und Ungarn erreichen 4,2% bzw. 4,0%.

Großbritannien, das im Vorjahr noch auf einen Nächtigungsanteil von 4,3% kam und damit vor Ungarn lag, positioniert sich aktuell mit 3,6% Anteil dahinter.

3.1. Inländer Detail

Rund 693.000 Nächtigungen wurden im Winter 2010 von den Oberösterreichern selbst generiert. Das sind 42,3% aller oberösterreichischen Inlandsnächtigungen! An zweiter Stelle folgen die Gäste aus Wien mit über 280.000 Nächtigungen (Anteil: 17,2%), dann jene aus Niederösterreich (rund 261.000 Nächtigungen bzw. 16% Nächtigungsanteil).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Inländer	573.356	3,6	1.637.956	1,8
Burgenland	15.170	8,0	54.474	50,0
Kärnten	17.151	-1,7	44.082	-2,7
Niederösterreich	87.613	4,2	260.811	-1,1
Oberösterreich	233.938	3,8	693.062	3,3
Salzburg	41.212	5,5	108.968	6,2
Steiermark	38.948	3,5	102.713	-0,2
Tirol	28.014	0,1	70.661	-1,7
Vorarlberg	8.611	2,9	21.111	8,0
Wien	102.699	3,1	282.074	-5,0



Gäste aus Salzburg und der Steiermark nächtigten zwischen 6,7% und 6,3% in unserem Bundesland. Die Anteile der übrigen Bundesländer liegen zwischen 1,3% (Vorarlberg) und 4,3% (Tirol).

3.2. Deutschland

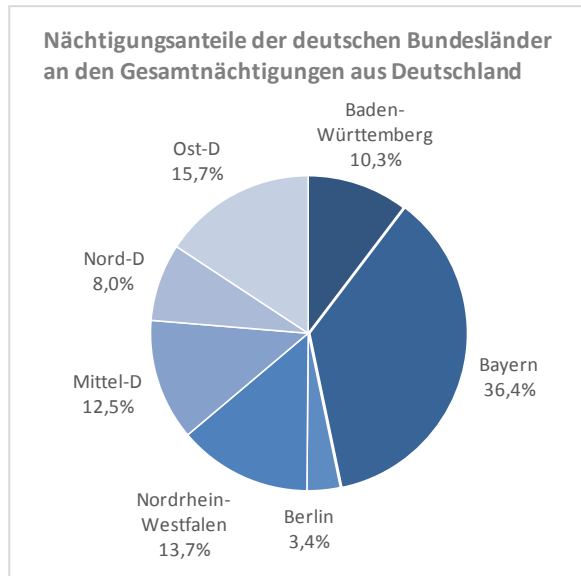
Über 36% aller deutschen Nächtigungen in Oberösterreich werden bei Gästen aus Bayern verbucht. Aus dem angrenzenden Bundesland kommen damit in der Wintersaison 2010 165.868 Nächtigungen.

Ostdeutschland¹ erreicht rund 72.000 Nächtigungen, was einem Anteil von 15,7% entspricht.

¹ Zu „Ostdeutschland“ sind die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern zusammengefasst

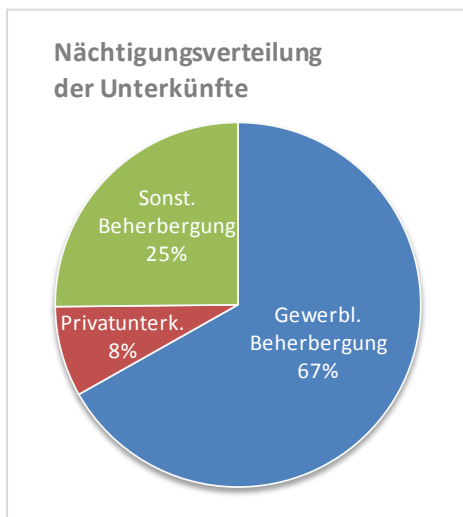
Nordrhein-Westfalen folgt mit 13,7% der gesamten deutschen Nächtigungen, Mitteldeutschland (mit den Bundesländern Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) kommt auf 12,5%. Dann reiht sich Baden-Württemberg ein (10,3% Anteil).

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächtigungen	Veränd. NÄ in %
Deutschland	156.723	0,9	455.617	-4,2
Baden-Württemberg	18.206	0,5	47.033	-4,4
Bayern	65.889	4,7	165.868	2,5
Berlin	4.843	-2,3	15.502	-5,8
Mitteldeutschland	19.033	-6,2	56.794	-8,8
Norddeutschland	11.894	1,1	36.273	-9,6
Nordrhein-Westfalen	20.333	1,1	62.477	-2,7
Ostdeutschland	16.525	-3,7	71.670	-12,2



Aus Norddeutschland² werden rund 36.300 Nächtigungen registriert (entspricht einem Anteil von 8,0%). Berlin erreicht 15.502 Nächtigungen.

4. Die Unterkunftsarten



Zwei Drittel der Nächtigungen im Winter 2010 fallen in die Gruppe der gewerblichen Beherbergungsbetriebe. Die Sonstige Beherbergung zieht ein Viertel der Nächtigungen auf sich, die Privatunterkünfte insgesamt rangieren bei einem Nächtigungsanteil von 8%.

² Zu „Norddeutschland“ sind die Bundesländer Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein zusammengefasst.

Rund 756.000 Nächtigungen werden in Betrieben der 5/4*-Kategorie erzielt. Das entspricht einem Anteil von knapp 31% an allen Winter-Nächtigungen in Oberösterreich. Es folgen 3*-Betriebe mit 541.000 Nächtigungen bzw. 22% Anteil.

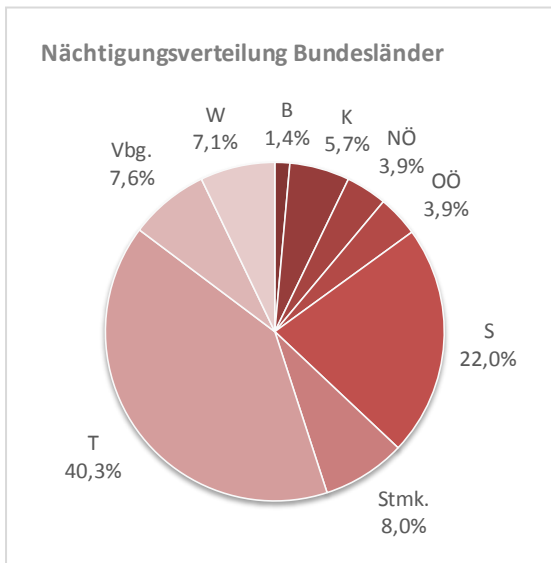
	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Gewerbl. Beherbergung	707.920	2,0	1.645.860	-1,5	66,8%
5/4*-Betriebe	365.954	4,4	755.651	2,6	30,7%
3*-Betriebe	215.256	-2,1	540.682	-4,1	21,9%
2/1*-Betriebe	116.202	1,7	303.660	-6,3	12,3%
Ferienwhg.,-haus gew.	10.508	11,4	45.867	-1,5	1,9%
Privatunterkünfte	45.784	-4,5	197.584	-6,5	8,0%
Privatqu. nicht auf Bauernhof	18.100	-3,2	62.880	-11,3	2,6%
Privatqu. auf Bauernhof	7.958	-10,1	30.333	-14,0	1,2%
Fewo/-haus n.a.Bauernhof	12.677	-3,9	67.682	-3,0	2,7%
Fewo/-haus auf Bauernhof	7.049	-2,0	36.689	3,5	1,5%
Sonst. Beherbergung	108.492	3,6	619.841	3,6	25,2%
Campingplatz	2.015	-2,3	4.984	-3,6	0,2%
Kurheime der SV	14.283	-1,7	303.217	2,4	12,3%
Private und öffentl. Kurheime	17.168	25,0	113.866	10,7	4,6%
Kinder-, Jugenderholungsh.	15.845	-4,0	60.541	2,0	2,5%
Jugendherbergen, -gästeh.	22.145	-2,4	47.354	-7,5	1,9%
Bewirtschaftete Schutzhütten	4.761	-21,0	9.390	-25,8	0,4%
Sonst. Unterkünfte	32.275	10,6	80.489	13,4	3,3%
ÖÖ gesamt	862.196	1,8	2.463.285	-0,7	100,0%

5. Die Bundesländer

In Österreich wurden in der Wintersaison 2009/2010 rund 15,4 Mio. Ankünfte und 62,7 Mio. Nächtigungen verzeichnet. Österreichweit konnten damit die Ankünfte um + 1,7% gesteigert werden, die Nächtigungen gingen um – 0,3% zurück.

	Ankünfte	Veränd. AK in %	Nächti- gungen	Veränd. NÄ in %
Österreich	15.378.287	1,7%	62.695.471	-0,3%
Burgenland	301.891	6,4%	892.629	1,8%
Kärnten	820.825	-1,3%	3.590.945	-2,8%
Niederösterreich	840.635	-0,5%	2.455.253	-0,9%
Oberösterreich	862.196	1,8%	2.463.285	-0,7%
Salzburg	3.048.407	0,5%	13.817.343	-0,8%
Steiermark	1.403.484	3,4%	4.999.539	1,5%
Tirol	5.008.711	0,8%	25.235.864	-1,2%
Vorarlberg	1.058.630	0,0%	4.768.112	-1,2%
Wien	2.033.508	7,2%	4.472.501	8,1%

Quelle: TourMIS



Mit 2,46 Mio. Nächtigungen in Oberösterreich werden 3,9% der gesamten österreichischen Nächtigungen erzielt.

TABELLENTEIL

Tab. 1: Tourismusentwicklung seit 2000

	Ankünfte	Nächtigungen
2000	638.391	2.188.565
2001	665.697	2.194.349
2002	689.293	2.213.528
2003	669.613	2.141.234
2004	710.674	2.225.567
2005	726.360	2.271.905
2006	767.160	2.306.475
2007	810.421	2.405.587
2008	841.707	2.469.701
2009	846.778	2.480.577
2010	862.196	2.463.285

Veränd. 09-10		
abs.	15.418	-17.292
in %	1,8%	-0,7%

Veränd. 00-10		
abs.	223.805	274.720
in %	35,1%	12,6%

Tab. 2: Verteilung der Ankünfte und Nächtigungen nach Monaten

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Winterhalbjahr	846.778	862.196	15.418	1,8	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7
November	137.383	133.497	-3.886	-2,8	360.817	347.055	-13.762	-3,8
Dezember	141.830	140.877	-953	-0,7	406.627	392.122	-14.505	-3,6
Jänner	133.217	138.341	5.124	3,8	410.244	405.678	-4.566	-1,1
Februar	136.179	140.686	4.507	3,3	469.257	463.171	-6.086	-1,3
März	145.721	154.962	9.241	6,3	412.647	438.587	25.940	6,3
April	152.448	153.833	1.385	0,9	420.985	416.672	-4.313	-1,0

Tab. 3: Ankünfte und Nächtigungen nach Inländern und Ausländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %	Anteil an Gesamt-NÄ
Inländer	553.599	573.356	19.757	3,6	1.609.726	1.637.956	28.230	1,8	66,5%
Ausländer	293.179	288.840	-4.339	-1,5	870.851	825.329	-45.522	-5,2	33,5%
OÖ gesamt	846.778	862.196	15.418	1,8	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7	100,0%

Tab. 4: Ankünfte und Nächtigungen nach ausländischen Gästen

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	155.310	156.723	1.413	0,9	475.731	455.617	-20.114	-4,2
Weitere Länder								
Belgien	4.040	3.906	-134	-3,3	15.095	13.320	-1.775	-11,8
China	1.712	1.587	-125	-7,3	4.381	4.435	54	1,2
Dänemark	1.650	2.160	510	30,9	5.405	6.927	1.522	28,2
Frankreich (inkl. Monaco)	4.801	3.711	-1.090	-22,7	10.927	7.337	-3.590	-32,9
Italien	13.799	15.119	1.320	9,6	25.104	27.934	2.830	11,3
Japan	1.405	1.190	-215	-15,3	2.740	2.091	-649	-23,7
Niederlande	9.597	9.396	-201	-2,1	39.140	35.057	-4.083	-10,4
Polen	6.939	6.249	-690	-9,9	25.321	21.572	-3.749	-14,8
Rumänien	5.699	5.014	-685	-12,0	17.786	12.251	-5.535	-31,1
Russland	2.406	1.693	-713	-29,6	6.039	5.325	-714	-11,8
Schweden	1.513	1.557	44	2,9	3.451	4.746	1.295	37,5
Schweiz u. Liechtenstein	9.016	9.422	406	4,5	19.397	19.166	-231	-1,2
Slowakei	3.513	3.469	-44	-1,3	10.472	11.033	561	5,4
Spanien	1.751	1.303	-448	-25,6	3.757	2.911	-846	-22,5
Tschechische Rep.	22.455	21.529	-926	-4,1	72.177	69.528	-2.649	-3,7
Ungarn	8.867	9.953	1.086	12,2	27.976	32.968	4.992	17,8
USA	3.435	3.062	-373	-10,9	8.473	8.134	-339	-4,0
Vereinigtes Königreich	9.400	8.260	-1.140	-12,1	37.750	29.451	-8.299	-22,0
Übriges Ausland	25.871	23.537	-2.334	-9,0	59.729	55.526	-4.203	-7,0
Ausländer OÖ gesamt	293.179	288.840	-4.339	-1,5	870.851	825.329	-45.522	-5,2

Tab. 5: Ankünfte und Nächtigungen aus Österreich nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Inländer	553.599	573.356	19.757	3,6	1.609.726	1.637.956	28.230	1,8
Burgenland	14.041	15.170	1.129	8,0	36.304	54.474	18.170	50,0
Kärnten	17.446	17.151	-295	-1,7	45.319	44.082	-1.237	-2,7
Niederösterreich	84.046	87.613	3.567	4,2	263.592	260.811	-2.781	-1,1
Oberösterreich	225.387	233.938	8.551	3,8	670.744	693.062	22.318	3,3
Salzburg	39.078	41.212	2.134	5,5	102.630	108.968	6.338	6,2
Steiermark	37.645	38.948	1.303	3,5	102.949	102.713	-236	-0,2
Tirol	27.995	28.014	19	0,1	71.854	70.661	-1.193	-1,7
Vorarlberg	8.372	8.611	239	2,9	19.539	21.111	1.572	8,0
Wien	99.589	102.699	3.110	3,1	296.795	282.074	-14.721	-5,0

Tab. 6: Ankünfte und Nächtigungen aus Deutschland nach Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Deutschland	155.310	156.723	1.413	0,9	475.731	455.617	-20.114	-4,2
Baden-Württemberg	18.123	18.206	83	0,5	49.189	47.033	-2.156	-4,4
Bayern	62.904	65.889	2.985	4,7	161.829	165.868	4.039	2,5
Berlin	4.955	4.843	-112	-2,3	16.456	15.502	-954	-5,8
Nordrhein-Westfalen	20.108	20.333	225	1,1	64.230	62.477	-1.753	-2,7
Mitteldeutschland	20.299	19.033	-1.266	-6,2	62.265	56.794	-5.471	-8,8
Norddeutschland	11.768	11.894	126	1,1	40.103	36.273	-3.830	-9,6
Ostdeutschland	17.153	16.525	-628	-3,7	81.659	71.670	-9.989	-12,2

Tab. 7: Ankünfte und Nächtigungen in den einzelnen Unterkunfts-kategorien

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächti- gungen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Gewerbl. Beherbergungsbetriebe	694.095	707.920	13.825	2,0	1.670.866	1.645.860	-25.006	-1,5
5/4*-Betriebe	350.453	365.954	15.501	4,4	736.537	755.651	19.114	2,6
3*-Betriebe	219.966	215.256	-4.710	-2,1	563.776	540.682	-23.094	-4,1
2/1*-Betriebe	114.243	116.202	1.959	1,7	323.969	303.660	-20.309	-6,3
Ferienwhg.,-haus gewerblich	9.433	10.508	1.075	11,4	46.584	45.867	-717	-1,5
Privatunterkünfte	47.934	45.784	-2.150	-4,5	211.347	197.584	-13.763	-6,5
Privatquartiere nicht auf Bauernhof	18.698	18.100	-598	-3,2	70.878	62.880	-7.998	-11,3
Privatquartiere auf Bauernhof	8.856	7.958	-898	-10,1	35.259	30.333	-4.926	-14,0
Ferienwhg.,-haus(priv.)n.a.Bauernhof	13.190	12.677	-513	-3,9	69.776	67.682	-2.094	-3,0
Ferienwhg.,-haus(priv.)auf Bauernhof	7.190	7.049	-141	-2,0	35.434	36.689	1.255	3,5
Sonst. Beherbergungsbetriebe	104.749	108.492	3.743	3,6	598.364	619.841	21.477	3,6
Campingplatz	2.062	2.015	-47	-2,3	5.169	4.984	-185	-3,6
Kurheime der SV	14.533	14.283	-250	-1,7	296.192	303.217	7.025	2,4
Private und öffentl. Kurheime	13.731	17.168	3.437	25,0	102.839	113.866	11.027	10,7
Kinder-, Jugendherbergheime	16.505	15.845	-660	-4,0	59.338	60.541	1.203	2,0
Jugendherbergen, -gästehäuser	22.698	22.145	-553	-2,4	51.200	47.354	-3.846	-7,5
Bewirtschaftete Schutzhütten	6.030	4.761	-1.269	-21,0	12.653	9.390	-3.263	-25,8
Sonst. Unterkünfte	29.190	32.275	3.085	10,6	70.973	80.489	9.516	13,4
OÖ gesamt	846.778	862.196	15.418	1,8	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7

Tab. 8: Ankünfte und Nächtigungen in den österreichischen Bundesländern

	Ankünfte Vorjahr	Ankünfte	Veränd. AK abs.	Veränd. AK in %	Nächt. Vorjahr	Nächtigen	Veränd. NÄ abs.	Veränd. NÄ in %
Burgenland	283.779	301.891	18.112	6,4%	877.188	892.629	15.441	1,8%
Kärnten	831.755	820.825	-10.930	-1,3%	3.695.083	3.590.945	-104.138	-2,8%
Niederösterreich	844.745	840.635	-4.110	-0,5%	2.476.912	2.455.253	-21.659	-0,9%
Oberösterreich	846.778	862.196	15.418	1,8%	2.480.577	2.463.285	-17.292	-0,7%
Salzburg	3.032.712	3.048.407	15.695	0,5%	13.934.976	13.817.343	-117.633	-0,8%
Steiermark	1.356.834	1.403.484	46.650	3,4%	4.923.987	4.999.539	75.552	1,5%
Tirol	4.968.996	5.008.711	39.715	0,8%	25.551.357	25.235.864	-315.493	-1,2%
Vorarlberg	1.058.521	1.058.630	109	0,0%	4.825.110	4.768.112	-56.998	-1,2%
Wien	1.897.450	2.033.508	136.058	7,2%	4.135.658	4.472.501	336.843	8,1%
Österreich	15.121.570	15.378.287	256.717	1,7%	62.900.848	62.695.471	-205.377	-0,3%

Tab. 9: Die 20 ankunfts- und nächtigungsintensivsten Gemeinden im Winter 2010

	Ankünfte	AK kumuliert	AK-Anteil kumuliert		Nächtigen	NÄ kumuliert	NÄ-Anteil kumuliert
Linz(Stadt)	170.155	170.155	19,7%	Linz(Stadt)	298.352	298.352	12,1%
Bad Schallerbach	48.589	218.744	25,4%	Bad Schallerbach	193.236	491.588	20,0%
Wels(Stadt)	42.186	260.930	30,3%	Bad Ischl	137.827	629.415	25,6%
Bad Ischl	27.347	288.277	33,4%	Gosau	115.146	744.561	30,2%
Geinberg (ab Nov. 98)	27.174	315.451	36,6%	Bad Hall	97.953	842.514	34,2%
Gosau	26.207	341.658	39,6%	Hinterstoder	78.293	920.807	37,4%
St.Wolfgang	23.427	365.085	42,3%	Wels(Stadt)	77.193	998.000	40,5%
Hinterstoder	20.701	385.786	44,7%	St.Wolfgang	60.159	1.058.159	43,0%
Steyr(Stadt)	19.223	405.009	47,0%	St.Georgen i.Atterg.	59.557	1.117.716	45,4%
Ansfelden	17.290	422.299	49,0%	Bad Goisern am Hallstättersee	53.191	1.170.907	47,5%
Bad Leonfelden	16.594	438.893	50,9%	Geinberg (ab Nov. 98)	49.333	1.220.240	49,5%
Spital a.Pyhrn	14.611	453.504	52,6%	Spital a.Pyhrn	48.602	1.268.842	51,5%
Obertraun	13.803	467.307	54,2%	Bad Leonfelden	47.685	1.316.527	53,4%
Bad Hall	13.040	480.347	55,7%	Bad Zell	44.980	1.361.507	55,3%
Aigen	12.230	492.577	57,1%	Obertraun	44.484	1.405.991	57,1%
Sattledt	12.223	504.800	58,5%	Aspach	37.903	1.443.894	58,6%
Gmunden	11.905	516.705	59,9%	Steyr(Stadt)	36.223	1.480.117	60,1%
St.Georgen i.Atterg.	11.615	528.320	61,3%	Edlbach	35.770	1.515.887	61,5%
Windischgarsten	11.152	539.472	62,6%	Aigen	35.697	1.551.584	63,0%
Bad Goisern am Hallstättersee	10.966	550.438	63,8%	Grünau	33.717	1.585.301	64,4%
OÖ gesamt	862.196			OÖ gesamt	2.463.285		

Datenquellen des Berichtes: Amt der Oö. Landesregierung / Abt. Statistik, Statistik Austria
Alle angeführten Daten beziehen sich auf die Oö. Meldegemeinden.